

bieten, und nach Befinden des Zuschlags sich zu gewärtigen, letztere aber, und zwar bei Vermeidung nicht weiter damit gehört zu werden, ihre Ansprüche geltend zu machen. Am 13. April 1814.

Kurfürstl. Hessisches Amt daselbst. Ungewitter.

14. Felsberg. Es sollen auf Instanz des Ackermann Paulus Meyfarth alhier, als Vormund der Kinder des verstorbenen Sattler Martin Koch folgende denen Curanden in hiesiger Feldmark zustehende Grundstücke, auf das ausgewürkte Decretum alienandi, H) 207, 208, I) $\frac{3}{4}$ Acl. 7 $\frac{3}{4}$ Rt. Erbland auf den sauren Simmetzen, entrichtet an hiesige Renterei 9 Heller und zehndet die II. Garbe; G) 135 $\frac{3}{4}$ Acl. 7 $\frac{3}{4}$ Rt. Die Hälfte von I) $\frac{3}{4}$ Acl. 5 Rt. Erbland im Forste, zehndet die II. Garbe; G) 135 $\frac{3}{4}$ Acl. 7 $\frac{3}{4}$ Rt. Erbland im Forste, an ihm selbst und Johannes Schaums löffel, die andere Hälfte von Vorigem im Termin den 16. Mai vor hiesigem Amt öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige, so wie diejenigen, welche an diesen Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen, werden vorgeladen, in praefixo Morgens 9 Uhr zu erscheinen, erstere zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, und letztere ihre Ansprüche bei Strafe der nachherigen Entthörung geltend zu machen. Am 15. April 1814.

Kurfürstl. Hessisches Amt daselbst. Ungewitter.

15. Felsberg. Auf weitere Instanz des Hrn. Procurator Meuber, als Anwalt des Hrn. Stiechenhofs, Cassirer Ritter zu Cassel, sollen ausgeflagter Schulden halber, die dem Landwirth Melchior Sauer und dessen Ehefrau Barbara Elisabeth geborne Fischer zu Harle daselbst zustehende Grundstücke, als: 1) $\frac{3}{4}$ Acl. Erbgarten hinter seinem Hause, zwischen Conrad Kaiser und Joh. Adam Schmidt, Lit. E. Nr. 178, 180; 2) $\frac{3}{4}$ Acl. 3 Rt. Erbwiese im Schirzrode, zwischen Adam Meifarth von Unshausen und Conrad Benderoth, Lit. G. Nr. 50; 3) 1 Acl. Erbland, so zehndfrei an seiner Wiese im Schirzrode an ihm selbst gelegen, liegt wüste Lit. G. Nr. 50; 4) $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. auf dem alten Kirchhof, zwischen dem Hrn. Pfarrer Conradi und Conrad Mose, Lit. E. Nr. 8; 5) 1 $\frac{3}{4}$ Acl. auf dem Zellers Acker, zwischen Adam Schmidt und Christoph Köstler; 6) $\frac{3}{4}$ Acl. unter dem Kollberge an dem Pfarrlande und der Gemeinde, Lit. F. Nr. 100; 7) $\frac{3}{4}$ Acl. 1 $\frac{1}{2}$ Rt. hinter der Lohhecke, zwischen Adam Nehm und Christian Mez, Lit. K. Nr. 59; 8) $\frac{3}{4}$ Acl. 8 Rt. am Schlewwege, zwischen Heinrich Brandau ist ein Anwänder, Nr. 130; 9) $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. das Hausbotte hinter der Speckung, an Jacob Köstler und Johannes Meier, Lit. C. Nr. 76; 10) $\frac{3}{4}$ Acl. 2 Rt. hinter der Maus am Fußpade, zwischen Johannes Happel und Adam Schmidt, Lit. A. Nr. 91, im Termin den 27. Juni öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber, so wie diejenigen, welche an diesen Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher eingeladen in

praefixo Morgens 9 Uhr vor Amt dahier zu erscheinen, erstere um zu bieten und nach Befinden des Zuschlags sich zu gewärtigen, letztere aber um ihre Ansprüche bei Vermeidung nachheriger Entthörung geltend zu machen. Am 13. April 1814.

Kurfürstl. Hessisches Amt daselbst. Ungewitter.

16. Felsberg. Es sollen auf Instanz des über die Kinder des verstorbenen Schumacher Johannes Richter zu Harle bestellten Vormunds Johannes Romberg daselbst, eine in der Harler Feldmark gelegene $\frac{3}{4}$ Hufe Land, enthält 1 $\frac{3}{4}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. Wiese und 2 Acl. 23 $\frac{3}{4}$ Rt. Land, gnädigster Herrschaft dienst, nach Triglax zehnd, und dem Hospital zu Homberg, mit 14 Mezen Homberger Maas partim zins, auch letzterem auf doppelter Fälle lehnbar, im Termin den 16. Mai vor hiesigem Amt öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige, so wie diejenigen, welche an diesen Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen, werden vorgeladen, erstere zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu gewärtigen, und letztere ihre Ansprüche bei Strafe der nachherigen Entthörung geltend zu machen. Am 15. April 1814.

Kurfürstl. Hessisches Amt daselbst. Ungewitter.

17. Homberg. Auf Ansuchen der nachgelassenen Wittwe des zu Hombergshausen, Amts Homberg, verstorbenen Ackermanns Franz Jungmann, Martha Elisabeth geb. Wardorf, als Vormünderin ihrer Kinder und nach vorher ausgewirkter Erlaubniß, sollen nachfolgende denen Jungmännchen Kindern eigenthümlich zugehörige, in und vor Hombergshausen gelegene Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus, Hofraide, Scheuer und Stallung; 2) $\frac{3}{4}$ Acl. $\frac{3}{4}$ Rt. Erbgarten beim Hause, so dienstfrei; 3) $\frac{3}{4}$ Acl. 11 Rt. Garten, der gemeinschaftliche Garten genannt; Wiesen, so dienstfrei; 4) 16 Rt. das Futterwieschen; 5) 2 $\frac{3}{4}$ Acl. 3 Rt. im Mosheimer Grund am herrschaftlichen Fortacker; 6) 1 Acl. die Hohlwiese, zwischen dem Walde gelegen; Land, so mit der II. Garbe zehndbar aber dienstfrei ist; 7) 3 $\frac{3}{4}$ Acl. 5 Rt. im Oberfelde, die Witte genannt; 8) 1 Acl. an seinem wüsten Pferdekopfs Acker; 9) 3 $\frac{3}{4}$ Acl. 7 $\frac{3}{4}$ Rt. der Rüh Acker an seinem wüsten hergelegen; 10) 14 Acl. 10 Rt. der Steuer Acker genannt; 11) 24 Acl. das Herzes Koch genannt; 12) 2 $\frac{3}{4}$ Acl. 6 Rt. am Saurenburger Wege gelegen; 13) 1 $\frac{3}{4}$ Acl. hinter der Schönbircke gelegen; 14) 5 $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. an seinem Pferdekopfs Acker gelegen; 15) 3 $\frac{3}{4}$ Acl. 7 $\frac{3}{4}$ Rt. an seinem Rüh Acker gelegen; 16) Acker im Mosheimer Felde, und 17) $\frac{3}{4}$ Acl. daselbst gelegen; auch 18) 3 Pferde, 1 Kuh, 1 Kind, 6 Schaaf, Wagen und Ackergeräthe und ein Braukessel, in termino den 2. Juli dieses Jahrs öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber werden daher eingeladen, besagten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Amthause zu